

# 2500 Schützen kommen nach Lienen

Bürgermeister Dr. Martin Hellwig: „Wir können gut feiern“



Bürgermeister Dr. Martin Hellwig (am Mikrophon) lud am Sonntag in Riesenbeck die Schützen des Tecklenburger Landes zum Heimatschützenfest 2014 nach Lienen ein. Im Hintergrund links auf den Stühlen sind Constantin Freiherr Heereman, die bisherige Heimatschützenkönigin Birgit Aufderhaar aus Ladbergen und Heimatschützenbundesgeschäftsführer Reinhard Wiethölter aus Lengerich zu sehen.

Foto: Detlef Dowidat

-do- **LIENEN.** Große Ereignisse stehen in Lienen bevor. Das verkündete am Sonntag beim Heimatschützenfest in Riesenbeck Bürgermeister Dr. Martin Hellwig. „Ich lade Sie alle, die Sie hier im weiten Rund dieses Stadions versammelt sind, 2014 in unseren wunderschönen Erholungsort ein“, rief Hellwig den über 2500 Schützen-schwestern und Schützenbrüdern entgegen.

Die Gemeinde ist dann Ausrichter des großen Festes, das die Schützengemeinde des Tecklenburger Landes mit 96 Mitgliedsvereinen al-

le zwei Jahre feiert.

Der Bürgermeister war beeindruckt von der Kulisse in Riesenbeck. „Wir werden uns in Lienen alle bemühen, ebenfalls ein guter Gastgeber zu sein. Die Planungen laufen bereits an“, versprach Hellwig. Er lud die Schützen in Riesenbeck bereits zum Dorffest am 7. und 8. Juli nach Lienen ein. „Da können sich alle überzeugen, dass wir gut feiern können. Es wird ein Fest im Grünen, in dem das Schützenfest eingebettet sein wird“, so der Bürgermeister. „Sie dürfen alle kommen“, lächelte er ver-

schmitzt und stockte dann: „Wenn wirklich 2500 Schützen in zwei Wochen kommen, platzt Lienen aus allen Nähten.“

Heimatschützenbund-Präsident Friedrich Prigge nahm die Einladung gerne an. „Wir werden zusammen mit den ausrichtenden Vereinen, der Gemeinde und dem Präsidium dafür sorgen, dass es ein genauso schönes Fest wie hier in Riesenbeck und wie in all den Jahren zuvor in den anderen Orten des Tecklenburger Landes wird. Das Schützenwesen lebt“, stellt der Präsident fest.